

Friendly Takeover

Als wir uns als Team des BASF-Konzertprogramms über **100 Jahre Kulturengagement** Gedanken gemacht haben, ging es nicht nur um die Konzeption einer Festwoche, sondern auch um die Neuausrichtung unseres regulären Programms. Bei beiden Planungen wollten wir einem Reflex widerstehen, den Krisenzeiten häufig produzieren: sich auf Programme und Künstler*innen konzentrieren, die ohnehin „funktionieren“, vermeintlich sicher sind. Und stattdessen Innovation auf später verschieben, wenn es wieder besser läuft.

Wir haben uns im Gegenteil bewusst dazu entschieden, trotz Krise weiterhin Experimente zu wagen: Die Präsentation des Festkonzertes in ungewöhnlichem Setting oder das ursprünglich für die Festwoche geplante Konzert „Circling Realities“, das nun während des BASF-Festivals nachgeholt werden kann, sind die besten Beispiele für diesen Vorsatz. Gleichzeitig ist nicht zu leugnen, dass unser Publikum während der Corona-Lockdowns für uns zeitweise in weite Ferne gerückt ist. Wie also eine Neuausrichtung des BASF-Konzertprogramms wagen in Zeiten, in denen eine Nähe zu unserem Publikum durch die Pandemie immer wieder torpediert wurde?

Einen möglichen Ansatz fanden wir beim Blick in die eigene Geschichte. Als wir uns anlässlich des Jubiläums mit der Entstehung des Konzertprogramms beschäftigten und unser Firmenarchiv konsultierten, stießen wir auf die Gründung eines sogenannten Bildungsausschusses. Diesem gehörten Vertreter von „Beamten, Angestellten und Arbeitern“ an. Bereits damals zählten also der Gedanke von Diversität und die Einbindung verschiedenster Interessens- und Zielgruppen. Es war beabsichtigt, die Gegensätze und (Klassen-)Kämpfe zwischen den Arbeitern zu überwinden und „das Einigende“ zu suchen. Man war sich darüber einig, dass dieses verbindende Element auf dem „Gebiete des geistigen Lebens“ zu finden ist – heute würde man wohl eher vom kulturellen Leben sprechen, dass hier aber einigendes Potenzial schlummert, davon sind auch wir überzeugt.

Die Fragen, mit denen wir uns für die Neuausrichtung seither beschäftigen, lauten zum Beispiel: Wie sieht ein zeitgemäßes Konzertprogramm aus? Was bewegt das Publikum, wen und was möchte es hören? Wie präsentieren wir in unseren Konzerthäusern ein aktuelles Konzertprogramm? Gleichzeitig stellten wir mit unserem Kulturförderprogramm Tor 4 die Frage: „Wie geht das neue WIR?“ – auch diese Fragestellung haben wir im Konzertprogramm reflektiert.

Wir möchten für die Saison 2023/24 daher ein Experiment unter dem Motto „**Friendly Takeover**“ wagen. Die Programmierung der 2021 neu ins Leben gerufenen Konzertreihe „**Face to Face**“ wurde für die Saison 2021/22 an die zwei externen Kuratorinnen Alexandra Lehmler und Carine Zuber vergeben. Die beiden konnten passend zur damals aktuellen Tor 4-Fragestellung „Müssen wir denn noch reden?“ Konzerte zusammenstellen und Künstler*innen aussuchen. Diese Konzerte werden in der aktuellen Saison nachgeholt – auch sie mussten wegen der Corona-Pandemie ausfallen.

Nun möchten wir, inspiriert von der Einrichtung des Bildungsausschusses vor einhundert Jahren, für die nächste **Saison 2023/24** eine sechsköpfige **Publikums-Programmkommission** ins Leben rufen, die aus BASF-Mitarbeitenden und aus Bürger*innen der Stadt Ludwigshafen besteht. Mit dieser Gruppe wollen wir gemeinsam vier Konzerte kuratieren. In einem gemeinschaftlichen Prozess werden wir Themen und Inhalte für Konzerte diskutieren und festlegen, anschließend einigen wir uns auf eine Auswahl an Künstler*innen für einen Teil der Face to Face-Konzerte. Die Tor 4-Fragestellung „**Wie geht das neue WIR?**“ soll und wird uns dabei stets als Leitfrage dienen. Die Voraussetzungen, um bei dieser Programmkommission mitzuwirken, sind Interesse an der Musik, Freude an der gemeinschaftlichen Diskussion und am Mitgestalten eines Teils des BASF-Konzertprogramms. Der stilistische Schwerpunkt der „Face to Face“-Reihe ist die Jazzmusik, es ist jedoch Offenheit gefragt: auch Klassik, Pop und Weltmusik sind möglich... alles ist denkbar.

Sollten Sie Interesse haben, dabei zu sein, schreiben Sie gerne eine E-Mail an basf.konzerte@basf.com mit dem Stichwort „**Face to Face Programmkommission**“. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos zu Terminen und zum Auswahlprozess für die Teilnahme an der Programmkommission finden Sie hier:

